



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 32

Ausgabe 02|10

Dienstag, 04.03.2025



Baumstrunk mit Kopfschmuck im Zeller Wald. Bild: Martin Stöckli



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Apr 01.04.2025 Jul 01.07.2025

Mai 06.05.2025 Aug ke Usgab

Jun 03.06.2025 Sep 02.09.2025

alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Zellerinnen und Zeller

Und schon ist sie bald vorbei, die närrische Zeit voller Lachen, Masken und Musik. Die Fasnacht endet, aber die Erinnerungen an die fröhlichen Tage bleiben. Jetzt heisst es Abschied nehmen von der bunten Ausgelassenheit bis zum nächsten Jahr.

In Zell startete die Fasnacht am 25. Januar 2025 mit der Mega-Party der Fröschlochruugger. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit DJ und verschiedenen Guggenmusiken wurde organisiert. Die Fasnachtswoche wurde mit der traditionellen Tagwache eingeleitet. Im Laufe der Woche sorgten die beiden Guggenmusiken mit zahlreichen Auftritten im Dorf für beste Unterhaltung. Am Fasnachts-sonntag fand der traditionelle Fasnachtsgottesdienst statt, welcher musikalisch von den zwei Guggenmusiken begleitet wurde. Zur fastnächtlichen Tradition in Zell gehören auch die Kinderfasnacht und das Böögverbrennen, welche von den Hüzeguuger organisiert wurde. Ein herzlicher Dank gilt den beiden Guggenmusiken für das abwechslungsreiche fastnächtliche Programm.

Neuwahl des Präsidiums der Bildungskommission für die Amtsdauer 2025-2028

Der Gemeinderat musste leider die Demission der Präsidentin der Bildungskommission, Frau Brigitte Roos, per Ende des Schuljahres zum 31. Juli 2025 entgegennehmen. Sie führte die Bildungskommission in den letzten sechs Jahren. Am Sonntag, den 24. August 2025, wählen die Stimmberechtigten unter dem Vorbehalt einer stillen Wahl das neue Präsidium der Bildungskommission für die Amtsdauer 2025-2028. Eine stille Wahl ist möglich, sofern keine weiteren Kandidaturen vorliegen.

Wahlvorschläge können bis Montag, den 7. Juli 2025 um 12.00 Uhr auf der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Interessierte Personen haben die Möglichkeit, sich direkt an die politischen Parteien zu wenden. Sollte der Sitz durch eine stille Wahl besetzt werden, wird die Urnenwahl durch die Gemeindebehörde abgesagt.

Austausch Gemeinderat Zell und der röm. kath. Kirchengemeinde Zell

Am 21. Januar 2025 fand ein Austausch zwischen den Mitgliedern der Kirchengemeinde und dem Gemeinderat Zell statt. Dabei wurden die Schnittstellen zwischen der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde thematisiert. Besonders hervorgehoben wurden die gemeinsamen Projekte, wie die Steuerinkasso und der Friedhof, in denen bereits intensiv zusammengearbeitet wird. Bezüglich des Gemeinschaftsgrabs informierte die Kirchengemeinde, dass der Platz für die Namensschilder fast vollständig belegt ist. Es wird nach einer langfristigen Lösung gesucht, um dieses Problem zu beheben.

Seitens der Gemeinde wurde über die aktuellen Projekte informiert. Auf dem Gelände des Primarschulhauses und der Kirche wurden Gespräche über potenzielle Synergien im Bereich der Heizsysteme geführt, die zukünftig genutzt werden könnten. Derzeit werden die Schul- und Kirchengebäude jeweils durch getrennte Ölheizungen beheizt.

Die Gemeinde stellte zudem das Konzept der regionalen Integrationsförderung sowie die geplante Gründung eines Vereins vor. Mehrere Gemeinden aus der Region wollen im Bereich der Integration zusammenarbeiten und Synergien nützen.

Der Kirchenrat erklärte sich bereit, eine finanzielle Beteiligung zu prüfen, da die Integration auch ein Anliegen der Kirchgemeinde ist.

Abschliessend wurde das besondere Festjahr der Kirche thematisiert, das 222-jährige Bestehen der Pfarrkirche St. Martin Zell. Der Gemeinderat dankte der Kirchgemeinde für das offene Gespräch und betonte das Interesse an einer weiterhin konstruktiven Kommunikation zwischen beiden Parteien.

Standortpflege: Kieshandels AG, Kurt Marti Transporte AG, Makies AG

Am 4. Februar 2025 unternahm der Gemeinderat einen Besuch bei den Marti Betrieben, um einen umfassenden Einblick in deren Tätigkeiten und Arbeitsprozesse zu gewinnen. Die Delegation vom Gemeinderat wurde von Kurt Marti, John Heinzer und Paul Grossenbacher empfangen, die durch ihre Fachkompetenz und langjährige Erfahrung den Besuch begleiteten.

Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der Kiesgrube Zeller Allmend diese erstreckt sich als weitläufiges Abbaugelände und bietet vom Aussichtspunkt einen faszinierenden Blick auf die Landschaftsveränderungen durch den Kiesabbau. Während hier wertvolle Rohstoffe gewonnen werden, entwickelt sich das Gelände schrittweise zu einem Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

Danach ging es ins Kieswerks Gettnau. Hier wurden die verschiedenen Schritte der Betonherstellung im Detail erklärt. Die Gastgeber zeigten nicht nur die technischen Abläufe, sondern gingen auch auf die Bedeutung von Qualitätssicherung, Rohstoffauswahl und moderner Technik bei der Betonproduktion ein. Besonders beeindruckend waren die Maschinen und Anlagen, die einen reibungslosen Ablauf der Herstellung gewährleisten.

Ein besonderes Highlight des Tages war der Gang durch den unterirdischen Förderbandkanal in der Kiesgrube Zell. Über eine Strecke von etwa 1,5 Kilometern wanderte die Gruppe durch den Tunnel, der die Kiesgrube Zell mit dem Standort Briseck verbindet.



Während des Spaziergangs erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Logistik und die technische Infrastruktur, die notwendig sind, um den Rohstofftransport effizient und nachhaltig zu gestalten.

Dieser Tag bot dem Gemeinderat nicht nur die Gelegenheit, die Marti Betriebe und deren Abläufe näher kennenzulernen, sondern auch wertvolle Einblicke in die Bedeutung der lokalen Rohstoffgewinnung für die Region zu erhalten. Der Abend fand seinen gelungenen Abschluss mit einem feinen Abendessen, bei dem wir die Gelegenheit nutzten, uns intensiv über die bevorstehenden Projekte der Kieshandels AG auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön gilt Kurt Marti und seinem Team für die hervorragend organisierte Führung.

Info Emerson / Afag Automation AG Zell

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung Luzern, vertreten durch Frau Kathrin Scherer, hatte ich die Gelegenheit, die Firma Emerson / Afag Automation AG zu besuchen. Frau Eva Wey, derzeit zuständig für das HR und die Standortleitung des neuen Kompetenzzentrums, erläuterte uns die aktuelle Situation.

Im Jahr 2021 verlegte Afag seinen Standort von Huttwil nach Zell und bezog dort ein neues, speziell auf die Produktions- und Montageanforderungen zugeschnittenes Gebäude. Im September 2023 wurde das Unternehmen vom Konzern Emerson übernommen.

Im April 2024 gab Emerson / Afag Automation AG bekannt, dass ein Grossteil der rund 120 Arbeitsplätze am Standort Zell abgebaut und die Produktion nach Ungarn und Deutschland verlagert wird. Im neuen Kompetenzzentrum in Zell werden jedoch weiterhin mindestens 38 Mitarbeitende beschäftigt bleiben. Zudem haben alle bestehenden Lernende die Möglichkeit, ihre Ausbildung gemäss Lehrvertrag abzuschliessen.

Insgesamt sind 69 Mitarbeitende von Kündigungen im Zuge der Produktionsverlagerung betroffen. Die letzten betroffenen Mitarbeitenden werden das Unternehmen bis spätestens September 2025 verlassen.

Gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung vor Ort wurde rasch ein umfassender Sozialplan ausgearbeitet und erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeitenden aktive Unterstützung im Bereich Outplacement und Neuorientierung durch eine externe Beratungsfirma.

Die vorhandene Gebäudeinfrastruktur wird weiterhin von den derzeitigen Mitarbeitern genutzt, und es werden Lösungen für die frei werdenden Flächen gesucht.

Unser besonderer Dank gilt der Standortleitung für den offenen Austausch. Wir wünschen Emerson / Afag Automation AG viel Erfolg bei der Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen.

Informationsveranstaltungen Windparkprojekt Salbrig/Oligrüti

9. April 2025 um 19:30 Uhr Martinshalle Zell

CKW plant auf dem Hügelzug Salbrig/Oligrüti ein Windparkprojekt. Seit Mai 2023 werden Windmessungen im Gebiet durchgeführt. Erste Auswertungen der vor Ort gemessenen Winddaten zeigen, dass genügend Wind für einen wirtschaftlichen Betrieb des Windparks vorhanden ist. An zwei Informationsveranstaltungen erklären die Projektleitenden in Willisau und Zell die Resultate der Windmessungen und stellen den weiteren Projektablauf vor. Die beiden identischen Veranstaltungen finden wie folgt statt:

- Willisau, 7. April 2025, 19.30 Uhr, Festhalle
- Zell, 9. April 2025, 19.30 Uhr, Martinshalle

CKW und das Windteam Schweiz der Axpo Gruppe freuen sich auf viele Interessierte.

Anmerkung Redaktion: Siehe auch Seite 21

Anliegen aus der Bevölkerung können jederzeit bei einem Gemeinderatsmitglied oder beim Präsidenten platziert werden.

E-Mail: othmar.haefliker@zell-lu.ch

Gemeindepräsident

Othmar Häfliger

Inhalt:

AXPO Windmobil.....	21
Café Bluemegarte	23
Chenderfiir	12
Elternforum.....	8
FerienSpass.....	8
Feuerwehr ZUF	20
Forum 60plus.....	22
Frauengemeinschaft.....	9
FTV Zell.....	18
GewerbeHinterland	24
Kirche Zell	16
Marktplatz.....	6
Musikschule	9
Mutterkuh Schweiz	27
Physiotherapie Praxis.....	26
ref. Kirche.....	14
Samariterverein.....	4
Schule Zell	6
Verein Integration Reg. Willisau	10
Windpark-Projekt.....	21
ZLB2025	24



Bauverwaltung

(Zeitraum Februar 2025)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

BLS Netz AG, Bern: Anpassung Umgebungsgestaltung Restaurant Eisenbahn infolge Umbau Bahnhof Zell, Grundstück Nr. 158, St. Urbanstrasse 2

Es darf gratuliert werden

Am 6. März 2025
Achermann-Müller Adolf, Hellerhof 7, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 17. März 2025
Vinzens-Mesmer Marianne, Ausserbrönten 2, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 18. März 2025
Schärli Thomas, Lehnstrasse 6, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Am 21. März 2025
Steinmann-Thalmann Maria, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
zum 91. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.



Sie vermieten, verkaufen oder suchen?

Einsendungen in der Rubrik "Marktplatz" sind im Zellerblättli kostenfrei

redaktion@zellerblaettli.ch

Schneidarbeiten in Gärten bis Ende März erledigen!



Die Wintermonate neigen sich dem Ende zu und somit auch das Zeitfenster, in welchem das Schnittgut von Sträuchern und Bäumen vom Grundstück abtransportiert werden darf. **Vom 1. April 2025 bis 30. November 2025 darf kein Astmaterial abtransportiert oder entsorgt werden.** Nutzen Sie die verbleibende Zeit, um den Rückschnitt in Ihren Gärten zu erledigen und entsorgen Sie das Schnittgut in der Sammelstelle Briseck.

Auch in diesem Jahr finden an folgenden zwei Daten Grün-gut-Sammeltouren statt:

Dienstag, 24. Juni 2025
Dienstag, 26. August 2025

Die Sammlungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Hecken und Sträucher (insbesondere entlang von Strassen und Gehwegen) zu schneiden und das Schnittgut abholen zu lassen. Dies wird in einem geschlossenen LKW (Müllwagen) gesammelt und anschliessend vernichtet. Das Material wird von Hand geladen, daher darf es sich nur um feines und dünnes Astmaterial in kleinen Mengen handeln. Grössere Rückschnitte, Gartenholzerei und Rodungen können im Zeitfenster vom 1. Dezember 2024 bis 31. März 2025 erledigt werden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Blutspendeaktion Zell



Haben sie gewusst? Eine Blutspende (Vorabklärung, Blutentnahme, Verpflegung, Ruhe danach) dauert etwa 30 bis 40 Minuten. Die eigentliche Blutspende dauert nur 5-10 Minuten.

Bis heute ist es nicht gelungen, künstliches Blut herzustellen. Bei Unfällen, zur Behandlung von Krebs, Leukämie oder bei Operationen braucht es Blut. Ohne Blutspenden kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus. Sind sie auch dabei?

Am Donnerstag, 13. April 2025 von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Martinhalle Zell

Für Ihre Spende bedanken wir uns bereits im Voraus. Auf Ihr Erscheinen freut sich der Samariterverein Zell.

jetzt aktuell



WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

- ◆ Verkauf und Service von Stihl Geräten
- ◆ Stihl Arbeitskleidung, Schutzausrüstung
- ◆ La Sportiva Schuhe (Damen und Herren)
- ◆ Schleifservice
- ◆ Leitungen einpflügen
- ◆ Strassen unterstossen
- ◆ Diverse Baggerarbeiten
- ◆ Ausbau Glasfasernetz



20% Rabatt
auf La Sportiva Schuhe



Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



Primarschule Zell Wintersporttag der Primarschule - ein Wintervergnügen auf dem Eisfeld



Am Wintersporttag der Primarschule verbrachten die Schülerinnen und Schüler einen erlebnisreichen Tag beim Schlittschuhlaufen in Huttwil. Aufgrund der Baustelle am Bahnhof, trafen wir uns am Morgen im Schulhaus und fuhren mit dem Zug nach Huttwil. Während der Fahrt war die Aufregung auf die bevorstehende Aktivität besonders spürbar.

Nach der Ankunft in Huttwil machten sich die Klassen auf den Weg zum Campus, wo die Eisfläche auf sie wartete. Nachdem alle ihre Schlittschuhe abgeholt und angezogen hatten, konnte der Spass auf dem Eis beginnen. Während einige Eishockey spielten und ihr Geschick mit dem Puck

unter Beweis stellten, nutzten andere die Gelegenheit, Kunststücke auf dem Eis zu üben, was für einige wahrhaft beeindruckende und witzige Szenen sorgte.

Nach dem sportlichen Vormittag war es Zeit für das Mittagessen. Die Verpflegung bestand aus leckeren Chicken Nuggets und Pommes mit Salat, die allen gut schmeckten und für neue Energie sorgten. Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit am Tisch, in der sie sich über ihre Erlebnisse austauschten.

Bevor es schliesslich nach Hause ging, wurde das Eisfeld nochmals besucht. Viele Kinder nutzten die Chance, um das Gelernte zu festigen und die letzten Runden auf dem Eis zu drehen. Der Eisspass sorgte dafür, dass der Tag mit einem fröhlichen Lachen, vielen glücklichen Gesichtern und müden Beinen endete.

Stéphanie Wagner



HB SYSTEME
Swiss Made

Wir suchen eine/n leidenschaftliche/n

Hobbyköchin/Hobbykoch

Koch/in für 4 - 9 Mittagessen pro Tag in Hüswil
Von Montag bis Freitag
Du kochst in deiner eigenen Küche
Wir holen das Mittagessen bei dir ab

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Martha Hodel 041 978 00 25

Zeller-Blättli

In eigener Sache

Das Zellerblättli lebt von Einsendungen aus dem Gemeindeleben und von Inseraten. Dabei nutzen einige Unternehmen die Möglichkeit, auf bezahlten Textseiten über ihre Arbeit zu berichten (z.B. MAKIES). Diese Seiten wurden schon immer als Inserateseiten verrechnet und grafisch mit einer feinen Linie umrahmt. Um sie noch besser erkennbar zu machen, versehen wir bezahlte Textseiten neu mit dem Hinweis «Anzeige». Wir freuen uns, wenn Gewerbetreibende und Gewerbetreibende diese Möglichkeit nutzen.

Redaktion Zellerblättli

Fasnachtsparty in der Primarschule

Am Freitag, 21. Februar fand in unserer Schule die aufregende Fasnacht statt, die mit einem fantastischen Konzert der Musikantinnen und Musikanten von Lydia Stöckli eröffnet wurde. Die musikalische Darbietung sorgte für eine fröhliche Stimmung und stimmten alle auf die bevorstehende Fasnachtsaktivität ein.

Nach dem Konzert hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Ateliers selbständig zu besuchen. Die Auswahl war gross und bot für jeden Geschmack etwas. Zu den Ateliers gehörten: Smiley- Kostüme basteln, Rätsel im Escape Room lösen, in der Disco tanzen, persönliche Karten basteln, ein einzigartiges Znüni in der 5D Bar geniessen, fantasievoll schminken, diverse Spiele spielen, in der Turnhalle Tarzan spielen und einen spannenden Film schauen.

Der Morgen war ein voller Erfolg und die Kinder hatten viel Freude, während sie die unterschiedlichen Ateliers erkundeten. Die Fasnacht in der Schule bot eine wunderbare Gelegenheit, Kreativität und Gemeinschaftsgeist zu erleben.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fasnacht und die neuen Abenteuer, die uns erwarten!



Stéphanie Wagner

125 | 125 JÄHRE | **RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Luzerner Hinterland
Sonnenplatz 2, 6144 Zell

Was **uns** ausmacht:
Vorteile.

Jubiläum-zins von **1,25** sichern

Profitieren Sie mit unserer Jubiläumsaktion von einem attraktiven Vorzugszins auf Spargeld, das Sie neu zu Raiffeisen bringen.

raiffeisen.ch/125-jahr-aktion



FerienSpass Primarschule Zell



Montag 28. April bis Freitag 02. Mai 2025
(2. Woche Osterferien)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Bald ist es endlich wieder soweit.

Die Osterferien und somit auch der FerienSpass rücken näher. Das FerienSpass-Team hat für euch auch in diesem Jahr ein spannendes und abwechslungsreiches FerienSpass-Angebot zusammengestellt. Vom 28.4.-2.5.2025 werden verschiedenste Ateliers für alle Kinder vom obligatorischen Kindergarten bis und mit 6. Primarklasse angeboten.

Wir wünschen euch viel Spass beim Durchstöbern der Angebote und freuen uns auf viel FerienSpass!

Die FerienSpass-Anmeldungen finden online statt:
<https://zell-lu.feriennet.projuventute.ch/>



ab 17. Mrz

Kurse werden auf der Homepage aufgeschaltet. (Es sind noch keine Anmeldungen möglich).

20. Mrz

Wunschphase - Anmeldungsstart

24. - 30. Mrz

Zuteilung erfolgt per Zufallsprinzip

30. Mrz

Gebuchte Kurse für Ihre Kinder sind nun bereits ersichtlich. Bitte überprüfen Sie Ihre Buchungen und merken Sie sich Ihre Daten und Informationen.

30. Mrz - 2. Apr

Restplatzbörse: einzelne Kursplätze können noch direkt nachgebucht werden

bis 4. Mai

Kurskosten sind nach den letzten allgemeinen Buchungen im eigenen Benutzerkonto ersichtlich und können online bezahlt werden.

Hast du dir die FerienSpass-Woche 2025 reserviert? – SUPER! Wir freuen uns auf dich.

Allen Mithelfenden und Sponsoren danken wir herzlich für ihre Unterstützung.

DAS FerienSpass-Team ELTERFORUM ZELL



Jetzt ONLINE erhältlich:
Das komplette Jubiläumskonzert vom 28.12.2024 im Time Out Zell



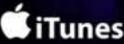
www.cold-filtered.ch

31 Songs
über 2 ½ Stunden
pure LIVE-Musik

zum Downloaden und Streamen auf allen gängigen Plattformen (QR-Code scannen)

<https://lnk.site/livetimeou>












Musikschule Region Willisau



Eltern-Kind-Singen > Schon angemeldet?

Am 27. März startet unser nächster Kurs im Eltern-Kind-Singen. Gerne dürfen Sie im Vorfeld am 20. März eine Schnupperstunde besuchen. Alle Details zum Eltern-Kind-Singen finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite.

Versand Schulprogramm 2025/2026

Vor den Fasnachtsferien haben sich fast 2'000 Couverts auf den Weg gemacht. Alle Musikschüler*innen sowie Familien mit Kindern im Kindergarten, der 1. und der 2. Klasse haben von der Musikschule Post erhalten. Mit unserem Schulprogramm möchten wir «gluschtig» machen auf die Welt der Musik und freuen uns, wenn wir im Schuljahr 2025/2026 viele «alte» und neue Musizierende an der Musikschule Region Willisau begrüßen dürfen!

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist der 25. April 2025.

Sie haben kein Schulprogramm erhalten? Oder Sie haben eine Frage zu unserem Angebot?

Werfen Sie einen Blick auf unsere Website oder melden Sie sich auf dem Büro der Musikschule. Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau | Telefon: 041 970 46 10
Büro Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr
info@msrwillisau.ch | www.musikschuleregionwillisau.ch

Instrumentenparcours

Am Instrumentenparcours können Sie die grosse Vielfalt der Instrumente unserer Musikschule entdecken und ausprobieren. Die Musiklehrpersonen stehen Ihnen vor Ort beratend zur Seite und helfen Ihrem Kind und auch Ihnen, Ihr Wunschinstrument zu finden.



- Samstag, 22. März 2025, 09.00 bis 11.30 Uhr, Kantonsschule Willisau

Ausprobieren und Entdecken der Instrumente in den Räumlichkeiten der Kantonsschule und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen.

- Mittwoch, 2. April 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr, Primarschulhaus Zell
18.15 Uhr Vorstellung Chöre
18.45 Uhr Vorstellung Musik-Kids
19.15 Uhr Vorstellung Rhythmus-Kids

Instrumente kennenlernen, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente ausprobieren und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen.

- Samstag, 5. April 2025, 09.00 bis 11.30 Uhr, Schulanlage

Egolzwil

09.15 Uhr

Vorstellung Chöre

10.15 Uhr

Vorstellung Musik-Kids

10.45 Uhr

Vorstellung Rhythmus-Kids

Instrumente kennenlernen, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente ausprobieren und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen.

15. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb

Samstag, 15. März 2025 auf der Schulanlage Schötz

Von den Anfängern im 1. und 2. Spieljahr bis zu den fortgeschrittenen U20 Musikschüler:innen, von Duo über Ensembles bis zur Band. Ein vielfältiges Programm wartet auf die Besuchenden des 15. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbs. Über den ganzen Tag verteilt präsentieren die Musikschüler:innen ihre einstudierten Stücke einer Fachjury und dem Konzertpublikum.

Unterstützen sie die Teilnehmenden mit ihrem Besuch und lassen Sie sich von dem Können der Musikant:innen überraschen. Das Programm mit allen Details zum Wettbewerb ist eine Woche vor dem Anlass auf der Website aufgeschaltet.

Claudia Muri

Spiel- und Jassnachmittag



Schon zweimal fand der Spiel und Jassnachmittag im gemütlichen Café Bluemegarte statt. Es war eine fröhliche und einladende Stimmung. Alle Teilnehmer hatten die Gelegenheit verschiedene Spiele bei Kaffee und Kuchen zu geniessen, wobei das beliebte Jasschlopf und Rummi im Mittelpunkt stand.

Wir freuen uns auf weitere Jass und Spielnachmittage und heissen neue Mitspielerinnen und Mitspieler Herzlich Willkommen.

Die Spielnachmittage finden jeweils 1x im Monat Mittwochs um 14.00 - 17.00 Uhr im Café Bluemegarte statt.

Die nächsten Termine: 12. März, 16. April, 14. Mai & 11. Juni. Alle Termine sind auch im Veranstaltungskalender zu finden.





Verein Integration Region Willisau – Informationsveranstaltung für Vorstandsmitglieder



Am Donnerstag, 13. Februar 2025, fand im Pfarreizentrum Maria von Magdalena eine spannende Informationsveranstaltung für potenzielle Vorstandsmitglieder des Vereins „Integration Region Willisau“ statt. Die Veranstaltung, die das Thema der Integration in den Mittelpunkt stellte, war ein voller Erfolg und zog zahlreiche engagierte Interessierte an.

Das Thema Integration hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und stellt auch die Gemeinden zunehmend vor neue und komplexe Herausforderungen. Der Verein „Integration Region Willisau“ verfolgt das Ziel, nachhaltige und effektive Strukturen zu schaffen, um den Zuziehenden in der Region eine zielgerichtete Unterstützung zu bieten.

In der Veranstaltung wurde eindrucksvoll aufgezeigt, dass viele bestehende Angebote auf freiwilligen Strukturen beruhen – ein Modell, das angesichts des wachsenden Bedarfs zunehmend an seine Grenzen stösst. Zusätzlich ist davon auszugehen, dass sich die Situation im Bereich der Flüchtlingshilfe in den kommenden Jahren kaum entspannen wird und umso mehr koordinierte Unterstützung erforderlich ist.



Die Teilnehmenden zeigten grosses Interesse und es fand ein reger Austausch statt.

Die Anwesenden erhielten wertvolle Einblicke in die Aufgaben der Ansprechstelle sowie des Vorstands. Besonders betont wurde das Potenzial einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Die Teilnehmenden hatten zudem die Gelegenheit, aktiv ihre Fragen und Ideen einzubringen, was zu einem konstruktiven Austausch führte. Beim anschliessenden Apéro wurden die Vorteile des Vereins und dessen Möglichkeiten weiter diskutiert. Abschliessend ist zu erwähnen, dass viele der Anwesenden bereit sind, einen Beitrag zur Integration zu leisten.

ATTRAKTIVES 1.99 %
HITLEASING VERFÜGBAR.

NEW SUZUKI SWIFT
TRADIZIO

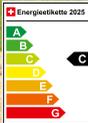
TRADITION & INNOVATION

Limitiertes Sondermodell
mit CHF 1740.- Kundenvorteil,
attraktiven Designelementen
und einer 5-Jahres-Premium-Garantie

Bereits für
CHF 22 490.-
ab CHF 115.-/Monat







SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:
NEW SUZUKI SWIFT TRADIZIO Hybrid MT, CHF 22 490.-, 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, 104 CO₂/km.





Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 2.01%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und die Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Alle Preise und unverbindliche Empfehlungen verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge vom 1.1.2025 bis 30.4.2025 und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2025 bis 30.6.2025. Hauptbild: NEW SUZUKI SWIFT TRADIZIO Top Hybrid MT, CHF 23 990.-, Metallic-Lackierung 690.- (UVP inkl. MWST), 4.6l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, 104 gCO₂/km. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.



Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

MAKIES

Landiturm wird wiederverwendet

2300 Tonnen Betonabbruch sind beim Rückbau des Zeller Landiturms angefallen. MAKIES rezykliert dieses Material und schenkt ihm ein zweites Leben – beispielsweise als Fundationschicht des neuen Bahnhofplatzes oder in neuen Betonbauten.



Meter um Meter frassen sich die Abbruchzangen in den Beton des Landiturms, bis er nach rund zwei Wochen Schwerstarbeit Geschichte war. Der hochwertige Rohstoff Beton ist jedoch nicht verloren, sondern wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft rezykliert.

Aktuell läuft die mobile Brechanlage von MAKIES auf Hochtouren. In der Kiesgrube Allmend zerkleinert sie die 2300 Tonnen Landi-Beton zu Betongranulat. Dieses Sekundärmaterial ist für die Kundschaft nicht nur etwas günstiger als vergleichbares Primärmaterial, sondern durch seine kantigen Formen sogar etwas tragfähiger. «Zudem schonen wir durch die Wiederverwertung die Umwelt und die Ressourcen», sagt Simon Egli, Leiter Abbaustellen bei MAKIES.

Oftmals wird das Recyclingmaterial als Fundationschicht unter versiegelten Strassen oder Plätzen eingebaut. Etwas feiner gebrochen wird es aber auch für die Produktion von neuem Beton verwendet. Diesen produziert MAKIES in den Werken in Gettnau und Wolhusen, wobei der Anteil Recyclingmaterial bei bis zu 50 Prozent liegt. «Wiederverwenden statt deponieren macht definitiv Sinn», sagt Simon Egli. «Sowohl ökologisch als auch ökonomisch.»





Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt



An der Chenderfiir vom Samstag, 01.02.25, trafen sich viele bunte Fasnächtler mit Pippi auf dem Bauernhof. Ein trister Wintertag – so gar niemand hatte gute Laune. Ausser natürlich Pippi. Ihre Freude war ansteckend und ihr Durchhaltewille hat sich ausbezahlt.

Der Storch war untröstlich. Er hatte den Winter satt. Seine Freunde waren im Süden, der Himmel war grau und ihm war kalt. Connie, die Handpuppe der Chenderfiir, ruft Pippi hinzu. Die wilde, bunte Pippi kann die Laune des Storches gar nicht nachvollziehen. «Dann machen wir uns die Welt eben bunt und holen den Frühling zu uns», so ihre Devise. Alle Kinder helfen mit, die Tiere und den Traktor des Bauernhofes anzumalen, zu verzieren und fastnächtlich zu pimpen. Im Nu kommt gute Laune auf und die Kunstwerke können sich sehen lassen. Der Bauernhof hat nun zünftig Farbe gekriegt und auch der Storch kommt nun farbig, statt nur schwarz-weiss, daher. Was für eine Freude!

Connie lobt die Kinder für ihre Mithilfe und den Storch für sein buntes Federnkostüm. Richtige Fasnächtler seien sie, diese Chenderfiirbesucher. Schliesslich machen die Guggenmusiken doch auch genau das. Sie machen das Leben bunt und vertreiben mit ihren lauten Tönen den grauen Winter. Jedes Kind kriegt einen bunten Farbtupfer für zu Hause mit auf den Weg, entweder als Papierkonfetti oder auf die Wange gemalt. Danke Pippi, für deinen Besuch.

Jacqueline Kurmann
Bilder: Daniela Bossard



Chnöpf

Mängisch hani i mim Chopf e Knopf.
Ich chomm mer vor aus wie ne arme Tropf.
S'Hirni isch eifach wie blockiert,
de Wille, d'Energie halbiert.

Ich fone afo dröber nochedänke.
Wie chönnt ich mini Seel of neu i Wäge länke?
Wie chönnt ich mine Knopf uflöse,
statt eister trurig ometöse.

Mi Läbeschnuer het zwor zweu Änd.
Die nemi süberli i d'Händ.
Mit Fingerspitzegefühl suech ich noch Gründ,
denn Hockebliebe isch e grossi Sünd.

Wenn ich versuech ganz stille zwärde,
mit beidne Beine stoh ganz fescht of d'Ärde,
de merki bald, wo liet der Grund,
und langsam loufts i mir de wieder rund.

Mit Sonne, Liebi und au Warte,
Blüet jedes Blüemli i mim Garte.
Au d`Rose het jo z'erscht e Knopf,
und drus wird z'letzt e bunte, wunderbare Chopf.

Drom nehm i jetzt e teufe Schnuf.
De Roseknopf goht sicher uf,
und bringt mir neu i Freud und Saft.
Jetzt gspöris, ich has wieder gschaft!

Franz Wüest

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» Modul-Schulung für Angehörige

Modul-
Schulung für
Angehörige

Zielgruppe:
Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Module, Kursinhalte und Referent*innen:

- Mittwoch, 30. April 2025:**
Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit M. Sc. Moritz Bader, Neuropsychologe, Memory Clinic Zentralschweiz
- Mittwoch, 14. Mai 2025:**
Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern
- Mittwoch, 28. Mai 2025:**
Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.), mit Noëlle Burkard, Sozialarbeiterin B.Sc., Infostelle Demenz
- Freitag, 13. Juni 2025:**
Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heimeintritt, letzte Lebensphase, mit Edith Kaufmann Limacher

Weitere Angaben siehe Rückseite.

alzheimer
Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



Wer lacht, lebt länger

Eigentlich ist es eine einfache Empfehlung, um länger leben zu können, zu dürfen. Viele Persönlichkeiten haben sich zum Lachen, zum Humor geäussert. Zum Beispiel: Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein verlorener Tag (Ch. Chaplin). Ja, humorvolle Menschen haben ein stabileres Immunsystem als humorlose „Sauerampfern“, die nicht nur anderen auf die Nerven gehen, sondern sich selber krankheitsanfälliger machen.

Humor und Lachen in der Geschichte

Der Humor im Allgemeinen und das Lachen im Speziellen hat die Menschheit von jeher bewegt – so oder so! Schon in der Antike schieden sich die Geister, was Humor und Lachen anbelangt. Schon der Antike propagierte der Philosoph Demokrit nicht nur das seelische Gleichgewicht, sondern auch die Gemütsruhe, vor allem die Fröhlichkeit und das Lachen.

Im Mittelalter geisselte man das Lachen aus machtpolitischen Gründen. Während der beiden Weltkriege, aber auch davor und danach war es den Betroffenen meist nicht zum Lachen.

Heute wird dem Lachen wieder mehr Bedeutung zugewiesen, sogar wissenschaftlich gesehen: Wer lacht, lebt länger und vor allem gesünder.

Eine Minute Lachen ist erfrischend wie 45 Minuten Entspannungstraining, sagen Mediziner. Wer sich beim Lachen so richtig ausschüttelt, bewegt bis zu 80 Muskeln.

Wo gibt es so etwas sonst? Das Herz schlägt beim Lachen schneller, der Blutdruck steigt in gesunder Masse an und der Sauerstoff wird über die Atmung in die Lunge gepumpt. Und Sauerstoff in den Lungen heisst auch Sauerstoff im Gehirn, wo er besonders nötig ist, auch für die Stimmung.

In der Tat, der Mensch ist bekanntlich das einzige Lebewesen, das nachweisbar lachen kann. Wer Humor hat, lässt sich beispielsweise schwer mobben. Der Angreifer hat keine Chance, taumelt ins Leere und gerät geradezu zu einer komischen Figur.

Leider wird das Lachen dort immer weniger, wo es am notwendigsten wäre, nämlich mit fortschreitendem Alter. Vor allem die Erwachsenen gehen mit der kostenlosen und wirksamen Vorbeugungs – und Behandlungsmassnahme „Lachen“ immer zurückhaltender um – bis es völlig verstummt.

Kinder bringen es am Tag auf rund 400 Lacher, wenn man Kichern, Wiehern, Grölen und andere Formen des „erweiterten Fröhlichseins“ zusammenzählt. (Stiftung Kinderzentrum D). Wenn sie grösser (volljährig) werden, fällt die statistische Lachkurve steil ab. Erwachsene lachen lt. Statistik durchschnittlich nur noch 15-mal - wenn überhaupt. Kontrollieren sie sich selbst.

Schlussfolgerung

Der Verhaltensforscher Konrad Lorenz meinte, dass wir den Humor heute noch immer nicht ernst genug nehmen. Der Dichter W. Raabe sagte noch sorgenvoller; man spricht zu leichtfertig vom Lachen in der Welt. Es ist eine ernsthafte Angelegenheit der Menschheit. Und: Gott sei Dank, dass der Spass nicht totzukriegen ist in dieser mürrischen Welt.“ Der Volksmund ergänzt: das Lachen ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen. Also vergesst heute das Lachen nicht!

Franz Wüest

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz»

Ressourcen erkennen und stärken

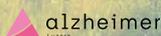
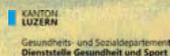
Kursdaten: vier Module, einzeln oder gesamthaft auswählbar (siehe Vorderseite)
Kurszeiten: jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Alterswohnheim Bodenmatt 7, 6162 Entlebuch
Kosten: kostenlos für die Teilnehmenden, dank den unten aufgeführten Unterstützern

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldung: bis 21. April 2025, unter Angabe der gewünschten Module

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:

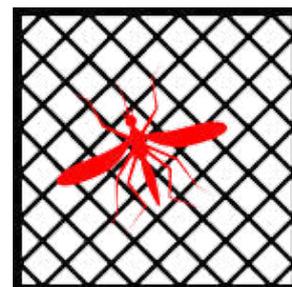


Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

INSEKTENSCHUTZ AUF MASS

Peter Bucher
Ahornweg 6
6145 Fischbach LU

079 339 15 62
buesche41@bluewin.ch





Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Nachmittagstreff im Violino, Zell

Die gemütlichen und horizontenerweiternden Nachmittagstreffe finden von Oktober bis April im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell statt. Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters und von überall her. Es ist ein offenes Angebot der reformierten Kirche.

Die Anlässe finden jeweils am Mittwoch, im Saal des Violino von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte).

Wissen Sie noch nicht, wie Sie nach Zell kommen? Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis am Dienstag vorher bei Pfr. Th. Heim, Telefon: 041/988'12'87.

Schauen Sie vorbei - Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfr. Thomas Heim und das Team des Violino Zell

- Donnerstag, 13. März, 15 Uhr, Bernische Seen- und Seelenlandschaften mit Fritz von Gunten

Wenn ich den See seh – brauch ich kein Meer mehr! Sagenhafte Begegnungen an über 80 Seen im Kanton Bern. Viele Luftbilder vermitteln einen Eindruck ins Seelenleben der bernischen Seen aus der Vogelperspektive.



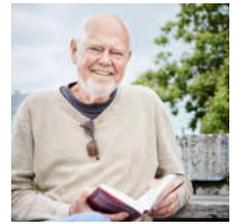
- Donnerstag, 3. April, 15 Uhr, berühmte Komponisten und ihre klassischen Musikstücke
Wir lauschen den Klängen unvergesslicher Komponisten wie zum Beispiel Bach, Chopin, Schumann, Mozart, Beethoven, Brahms, Haydn etc. Kaum bekannte und unterhaltsame Anekdoten aus den Leben dieser Künstler werden Sie begeistern. Fredy Staudacher freut sich auf Sie.

Gemeindetreff in Willisau

Alle Treffen finden im reformierten Kirchenzentrum Adlermatte in Willisau (Adlermatte 14) statt. Im Anschluss offeriert der reformierte Frauenverein Willisau jeweils ein thematisch-kulinarisch abgestimmtes Zvieri. Der Eintritt ist offen für alle und kostenlos (Kollekte).

- Donnerstag, 20. März, 14 Uhr, Was für ne Souoornig! –

Tierisches in unserer Sprache mit Christian Schmid (ehemaliger Redaktor der "Schnabelweid" von Radio SRF/DRS) Seit Jahrtausenden leben wir mit unseren Nutz- und Haustieren zusammen. Über das Tierische in unserer Sprache erzählt Christian Schmid aus seinem Buch «Nur die allergrössten Kälber wählen ihren Metzger selber». Bitte reservieren Sie sich Ihren Platz via Mail thomas.heim@reflu.ch oder Telefon 041 988 12 87.



- Donnerstag, 24. April, 14 Uhr, Zwischen Kulinarik und Kanzlei, der Willisauer Pius Oggier erzählt aus seinem Leben. Als kreativer Geist und engagierter Bürger trägt er zur kulturellen und kulinarischen Vielfalt in der Region bei. Freuen Sie sich auf ein anregendes Gespräch und interessante Einblicke.

Fiire mit de Chliine

Die nächsten Fiire finden am Mittwoch, 19. März, 14. Mai jeweils 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spieldecke



Singtreff: Einblicke – Singen – Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, jeweils Mittwoch, 12. und 26. März, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim

Besondere Gottesdienste

- Mittwoch, 5. März, 9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, mit Austeilung des Aschenkreuzes, mit Pfarrer Thomas Heim und Altersseelsorgerin Jeannette Marti
- Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Zell mit dem Gospelchor „Live in Church“, Pfarrer Thomas Heim und Pastoralraumleiterin Anna Engel, anschliessend Suppenzmittag mit Kinderspielprogramm im Violino, Zell

Bild Mitte: Beim Fiire mit de Chliine verwandelten sich die Kinder in friedliche Löwen



- Sonntag, 23. März, 10 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst in der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen, mit AkkoBass, mit Pfarrer Zlatko Smolenicki, Pfarrei-seelsorger Jules Rampini, Katechetin Veronika Blum, Vorbereitungsteam des Ref. Frauenverein und Frauengemeinschaft und Religionsunterrichtsschülern, anschliessend Suppen-Zmittag

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim: Märzen-schnee

Liebe Leserin, lieber Leser, der März hat etwas Schönes, auch wenn er nach dem Kriegsgott Mars benannt ist, den ihm die alten Römer gaben. Der 1. März markiert den meteorologischen Frühlingsanfang. Es kann noch ziemlich schneien oder erste Pflänzchen gefrieren. Doch es ist immer noch der Monat, der uns weiterführt in die Jahreszeit der tausend Blüten: es wachsen Schneeglöckchen oder Primeli, die Vorboten von Ostern! Alles scheint wieder zum Leben zu erwachen, obwohl in Wirklichkeit nichts tot war.

Das ist das Wunder der Natur. Aber gerade wir sind auch Teil dieser Natur: Nach dem Leben: Leben! Jesus Christus hat dies durch die vielen Wunder gezeigt, die er vollbracht hat. Sein gesamter Dienst an uns ist es, uns das grosse Wunder des Lebens nahezubringen. Er bot den Aussätzigen Heilung von ihrer Krankheit an. Er ermöglichte den Blinden, ihr Augenlicht wiederzuerlangen. Er gab den Gelähmten die Fähigkeit zurück, ihre Gliedmassen zu benutzen. Er heilte viele, die an Körper und Geist krank waren, und befreite viele von ihrer Schuld. All dies verdeutlichte er durch die Auferstehung des jungen Mannes aus Nain, der kleinen Tochter des Synagogenvorstehers Jairus und seines Freundes Lazarus. Mit Ihm haben die Erneuerung und das Leben triumphiert! So könnten wir sagen, dass JESUS CHRISTUS DER FRÜHLING DES MENSCHEN ist. Wie die Natur, die ab den ersten Frühlingstagen die Oberhand zurückgewinnt: Alles strotzt vor Leben, Farbe und neu gewonnener Kraft. Sogar die Luft trägt den Duft der Erneuerung in sich, erwärmt vom Sonnenlicht. Lassen wir uns in diese Bewegung hineinnehmen? Ist uns das noch bewusst? Ahnen wir schon Ostern kommen? Lassen wir uns wecken und zum Staunen bewegen? Ja, es gibt so viele Fragen, die wir uns stellen können. Entdecken wir aber auch die vielen Antworten an uns! Denn was nützt der Frühling, wenn wir ihn vorbei gehen lassen ohne die Zeichen der Hoffnung und des Glaubens zu bemerken, die der Schöpfer uns schickt?

Thomas Heim, Pfarrer

LIFE IS GREAT

OUTLANDER PHEV

Der neue Mitsubishi
OUTLANDER PHEV ab 53'990 CHF*

müller
TALBACH GARAGE

MITSUBISHI
MOTORS

*Outlander PHEV 4x4 Inform 2,4l Benzol/Automatik, CHF 53'990.-, Mixverbrauch 0,8l/100km, Stromverbrauch 23,4kWh/100km, CO₂-Ausstoss 19g/km, Energieeffizienz-kategorie E. Abb. Outlander PHEV Intense 2,4l Benzol/Automatik, CHF 59'990.-, Mixverbrauch 0,8l/100km, Stromverbrauch 23,4kWh/100km, CO₂-Ausstoss 19g/km, Energieeffizienz-kategorie E. Preise inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlung der MM Automobile Schweiz AG. Änderungen vorbehalten.



222 Jahre Pfarrkirche St. Martin Zell

In den letzten Wochen haben wir wiederum mit diversen Anlässen unser 222-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche St. Martin gefeiert. Es freut uns sehr, dass sich so viele Pfarreiangehörige – darunter auch neue Gesichter – an unseren Feierlichkeiten beteiligen. Der nächste Anlass findet am Freitag, 28. März um 19.00 Uhr statt: Es ist ein Referat von Kirchenhistoriker Dr. Urban Fink mit Kirchenführung in der Pfarrkirche Zell.

Ein Männerabend mit Genuss, Humor und Film

Am Freitag, 31. Januar wurde in der Pfarrei St. Martin ein besonderer Event zum 222-jährigen Jubiläum durchgeführt. Unter dem Motto «Männer unter sich» erlebten die Anwesenden einen genussvollen Abend voller Humor, guter Gespräche und wunderbarer Weine.

Der Abend begann mit einer feinen Auswahl an Weissweinen, die in entspannter Runde verkostet wurden. Frisch und spritzig begleiteten sie den ersten Teil des Films «Das gefrorene Herz», eine Geschichte, die gleichermassen zum Lachen brachte und nachdenklich stimmte.

Nach der ersten Filmhälfte wurden interessante Rotweine ausgeschenkt und intensiv miteinander diskutiert. Die zweite Hälfte des Films zog die Männer mit einer Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit endgültig in ihren Bann.

Zum Abschluss liessen die Männer den Abend in geselliger Runde ausklingen. Ein besonderer Anlass ging zu Ende!

Pirmin Christen, Kirchenrat



Der Männerabend war ein genussvoller Abend voller Humor, guter Gespräche und wunderbarer Weine.



Ein gelungener Jass-Abend in der Pfarrkirche

Aus dem Festjahresprogramm zu 222 Jahre Pfarrkirche St. Martin luden der Jassclub Fischbach und der Kirchenrat Zell am Donnerstag, 13. Februar zu einem Jass-Abend in der Pfarrkirche St. Martin ein. Dieser etwas aussergewöhnliche Jass-Abend machte neugierig und weckte das Interesse.

So fanden viele Jassfreudige den Weg in die Pfarrkirche St. Martin in Zell. Unterstützt vom Jassclub Fischbach wurden eifrig die Heiligenjasskarten gemischt und ausgegeben. Anmerkung zum Heiligenjass: Dieses Set verfügt über Köpfe von verschiedenen Heiligen. Im beigefügtem Büechli ist viel Interessantes aus deren Leben nachzulesen.

Der Kirchenraum verlieh diesem Jass-Abend zudem eine besondere Atmosphäre und es gefiel in dieser, doch etwas ungewohnten Umgebung, den Abend mit Jassen und in guter Gemeinschaft zu verbringen.

In mehreren Runden konnte in einer Art Meisterschaft um den Sieg gejasst werden. Da wurde mit Eifer und Können punktgenau gejasst, spekuliert und gerechnet, um am Ende die drei Gewinnerpaare zu erküren.

Bei Spiel und Spass, Speis und Trank klang ein gemütlicher und zufriedener Abend aus. Mit einem eigenen Heiligenjass als Präsent erhalten, wird dieser Jass-Abend noch lange in Erinnerung bleiben.

Veronika Blum, Kirchrat



Viele Jassfreudige trafen sich in der Pfarrkirche. Der Kirchenraum verlieh diesem Abend eine besondere Atmosphäre, fand das Jassen doch in einer eher ungewohnten Umgebung statt.

Der Pfarreirat Zell in neuem Team

Der Pfarreirat Zell wirkt im Dienst der Pfarrei St. Martin. Erfreulicherweise konnten alle Vakanzen besetzt werden. Der Rat ist wunderbar motiviert, voller Ideen, ergänzt sich harmonisch, arbeitet mit viel Herz und Initiative, ist hilfsbereit und hat die Hauptaufgabe, das Bindeglied zwischen Pfarrei (Pastoralraum) und Bevölkerung zu sein.

Unser Team:

Daniel Roos, Beisitzer - Melanie Dubach, organisiert Trauerkarten - Roger Müller, schreibt Pfarreiratsprotokolle u.v.m. - Stefanie Kammermann, protokolliert, rechte Hand von Roger - Fabiola Steimann, Kassier und Bindeglied Kirchenrat-Pfarreirat - Brigitta Lustenberger, managt Festwirtschaft u.v.m. - Claudia Ruckstuhl, Pfarreiratspräsidentin - Cornelia Staffelbach, rechte Hand der Präsidentin und Öffentlichkeitsarbeit - Anna Engel, Pastoralraumleitung

Falls Sie eine Frage, Idee oder ein Anliegen haben, wir sind da für Sie.

Wir stehen im ehrenamtlichen Dienst von Pfarrei und Seelsorge. Jedes Mitglied kann sich nach seinen Talenten und Fähigkeiten einbringen.



Pfarreirat v.l.: Daniel Roos, Fabiola Steimann, Melanie Dubach, Brigitta Lustenberger, Roger Müller, Claudia Ruckstuhl, Stefanie Kammermann, Cornelia Staffelbach, Anna Engel

Der ganze Pfarreirat unterstützt: Sitzungen, Events, Apéros, Fürbitten, Sommerfest, Bauernhofgottesdienst, Presbiterien, Ökumene. Dies sind nur einige unserer zahlreichen Tätigkeiten.

Claudia Ruckstuhl, Pfarreirat Zell

Referat und Kirchenführung

Freitag, 28. März 2025
19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Zell

Dr. Urban Fink, Kirchenhistoriker, erzählt Wissenswertes rund um die Entstehung und Geschichte der Pfarrkirche St. Martin. Danach haben Sie die Möglichkeit, an einer Kirchenführung teilzunehmen.

Im Anschluss offeriert der Kirchenrat einen Apéro.

ANLÄSSE IM MÄRZ

Fr, 7. März	19.30 Uhr	ökum. Weltgebetstag im Violino
So, 9. März	10.00 Uhr	ökum. Familiengottesdienst, anschl. Suppenmittag im Violino mit Kinderspielprogramm
Fr, 14. März	19.00 Uhr	Taizégebet
Fr, 28. März	19.00 Uhr	Referat Dr. Urban Fink / Kirchenführung / Apéro



GV Frauenturnverein



Ende Januar durfte Präsidentin Ruth Stöckli zahlreiche Turnerinnen im Sonnensaal zur 64. Generalversammlung des Frauenturnvereins Zell begrüßen. Vor dem offiziellen Teil wurde aus der Sonnenküche ein schmackhaftes Nachtessen serviert. Die zusätzlich aufgetischten Dessertlöffeli gaben Rätsel auf und wurden von der Sonnen-Wirtin mit einem geheimnisvollen Lächeln als «Überraschung» kommentiert.

Gleich zu Beginn wurde mit besinnlichen Worten unseren verstorbenen Mitgliedern gedacht. Im vergangenen Vereinsjahr musste von Gründungsmitglied Vreny Kiemeswenger -Gerber Abschied genommen werden.

Einstimmig wurden Rosmarie Wagner und Melanie Hodel als Stimmzählerinnen gewählt. Somit konnte der offizielle Teil der GV nach Traktandenliste abgehandelt werden.

Die Präsidentin hält Rückschau auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr. Es wurde viel geleistet in den 40 sportlichen Turnproben. Im Weiteren wurde fleissig an diversen Anlässen gearbeitet, aber auch das gesellige kam nicht zu kurz. Ein Spielabend, die Vereinsreise oder einfach immer mal wieder gemütliches Beisammensein stärkte das gemeinsame Miteinander. Ein Highlight war sicher die Turnshow, an dem fast der ganze aktive FTV mitmachte. Im Weiteren wurden zahlreiche Turnstunden für die Bevölkerung aus Zell und Umgebung öffentlich ausgeschrieben. Dieses Angebot stiess auf ein erfreuliches Echo und etliche Frauen fanden den Weg in die Turnhalle zu den angebotenen Aktivitäten wie Winterfit, Pilates, Yoga etc. Die Netzbball-Teams 2A & 2B durften im Frühling eine erfolgreiche Saison 2023/24 abschliessen und im Herbst bestens vorbereitet in die neue Wintersaison 2024/25 starten.

Die buntgestalteten, lustigen, lehrreichen Turnstunden für die jüngsten Kids wurden in den Jahresberichten von den MUKI- und KITU-Leiterinnen allen Anwesenden nähergebracht. Zahlreiche Fotos wurden dazu präsentiert und

veranschaulichten das Erlebte das ganze Jahr hindurch. Die Verabschiedung von beiden MUKI-Leiterinnen Corinne und Andrea nach 10 Jahren toller Arbeit wurde mit der offiziellen symbolischen Schlüsselübergabe und dem dazugehörigen MUKIfeuer an ihre Nachfolgerinnen Claudia und Yvonne eindrücklich zelebriert. Neu im Team der KITU-Leiterinnen durfte auch Sandra begrüsst werden. Ein herzliches Dankeschön den abtretenden und neuen Leiterinnen. Kassierin Sybille durfte dem Verein einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Die beiden Revisorinnen Claudia und Marianne hatten nichts zu bemängeln und baten die Versammlung abzustimmen und um Décharge für den Kassier und den Vorstand.

Leider musste der Verein von 2 Austrittsgesuchen Kenntnis nehmen. Mit grosser Freude durfte dafür 4 Neueintritte verzeichnet werden. Wir heissen Rachel, Evelyne, Manu und Manuela herzlich willkommen im Frauenturnverein.

Zahlreiche Demissionen zwangen den Vorstand auf die Suche gehen:

Ruth Stöckli führte den Verein 8 Jahre als umsichtige Präsidentin. Sie hielt die Fäden in der Hand, passte auf, dass alles reibungslos funktionierte, nahm an zahlreichen Veranstaltungen teil und hielt das Vereinsschiff stets auf Kurs. Das Amt als Präsidentin führt nun neu Eveline Broch.

Ebenfalls 8 Jahre als Aktuarin führte Esther Bühler Protokoll an zahlreichen Sitzungen, schrieb Berichte für die Medien und hielt das Foto- und Vereinsarchiv in Schuss. Neu gewählt als Aktuarin wurde Corinne Hegi.

Eine Rochade im Vereinsvorstand ergibt sich durch die Amtsübernahme als Technische Leiterin durch die aktuelle Kassierin Sibylle Mattli. Neu schaut Andrea Kneubühler, dass die Zahlen weiterhin im Lot bleiben.

Madeleine Häfliger bleibt ihrem Amt als Vice-Präsidentin treu, organisiert weiterhin tolle Reisen, lässt den Samichlaus kommen, macht das Nest für den Osterhasen parat und ist anderweitig die helfende Hand.

Mit grossem Applaus wurden die neuen und alten Vorstandsmitglieder in ihre Ämter gewählt und viel Freude gewünscht.

Unser Leben ist Farbe!



seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmatteweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



Im Weiteren demissionieren die Leiterinnen Simone Hölzl (Aktive), Corinne Hegi und Andrea Frei (Muki) sowie die Revisorin Claudia Stadelmann. Ruth Stöckli stellt sich zur Wahl als neue Rechnungsrevisorin und wurde einstimmig gewählt.



Der neue Vorstand des FTV Zell

Ein Präsent wurde den Leiterinnen, Revisorinnen, dem Vorstand und den Neugewählten für die geleistete Arbeit überreicht. Zahlreiche Turnerinnen durften für guten Probenbesuch ein Löffeli oder einen Gutschein entgegennehmen.

Eine besondere Ehre wurde 3 langjährigen Aktivmitgliedern zuteil: Rosmarie Wagner 25 Jahre, Pia Erni 30 Jahre und Margrit Christen-Stutz 35 Jahre. So viele Jahre schon sind sie Woche für Woche in der Turnhalle anzutreffen und unterstützen den Verein an Anlässen. Das verdiente einen besonderen Applaus.

Vom Turnverband LU/OW/NW geehrt wurden für ihre Arbeit als langjährige Vereinsfunktionäre: Corinne Hegi, Andrea Frei, Berni Müller je 10 Jahre und Ruth Stöckli 20 Jahre. Sol-

che Leute braucht jeder Verein, ein herzliches Dankeschön euch allen für die tolle Vereinsarbeit über all die Jahre.

Der Vorstand stellte an die Versammlung den Antrag zur Reisekostenübernahme für die geplante 2-tägige Vereinsreise. Einstimmig wurde diesem Antrag stattgegeben.

Damit die Vereinskasse auch wieder aufgefüllt werden kann, wurde abschliessend noch auf geplante Helfereinsätze im 2025 aufmerksam gemacht.

Zahlreiche Turnerinnen und Ehrenmitglieder durften 2024 einen runden Geburtstag feiern. Den Jubilaren weiterhin beste Gesundheit und jeden Tag ein Stück vom Glück sei gewünscht.

Zum Abschluss wurden noch die obligaten Dankesworte gesprochen und die 64.GV für geschlossen erklärt.

Bei einer gesponserten Getränkeunde von den 4 Neumitgliedern und einer feinen Dessertüberraschung von den 2 scheidenden Muki-Leiterinnen offeriert, wurde noch gemütlich beisammengesessenen.



wir-sind-ueberall.ch



**MÜLLER
KNEUBÖHLER AG**
Willisau und Zell • T 041 971 06 06

WIR SUCHEN DICH

Kauffrau/Kaufmann
Servicefachkraft im Flachdachbereich
Spengler/in
Abdichter/in
Dachdecker/in

Freie Lehrstellen 2025



Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro





Agathafeier der Feuerwehr: Kommandantenwechsel im Zentrum



Die diesjährige Agathafeier der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach stand ganz im Zeichen vom Kommandantenwechsel Remo Hecht an Fabian Dubach.

Die Feier, die unter dem Motto «Mer gönd steil» in der MZH Ufhusen stattfand, bot einen feierlichen und emotionalen Rahmen für Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen.

Nach der offiziellen Begrüssung durch den neuen Kommandanten Fabian Dubach eröffnete Pfarrer Thomas Heim die Feier mit einer Andacht. Dabei erinnerte er in einer Schweigeminute an den verstorbenen Kameraden Kurt Hodel. Im Anschluss blickte der abtretende Kommandant Remo Hecht auf das Feuerwehrjahr zurück. Insgesamt 20 Einsätze forderten die Mannschaft. Neben den Brandmeldeanlagen und Ölspuren waren es insbesondere Elementarereignisse und der Einsatz bei der Bell Schweiz AG, der die Feuerwehr auf die Probe stellte. Bei einem Ammoniak-Austritt bewährte sich die eingespielte Zusammenarbeit mit der Bell Schweiz AG und allen beteiligten Stellen, wodurch Schlimmeres verhindert werden konnte.

Ehrungen, Beförderungen und Abschied langjähriger Mitglieder

Gestärkt von einem feinen Nachtessen, begann der offizielle Teil der Agathafeier. Fabian Dubach und Vize-Kommandant Jonas Graber führten durch den Abend und nahmen Ehrungen, Beförderungen sowie Verabschiedungen vor. Für ihre langjährige Treue im Feuerwehrdienst wurden folgende Personen geehrt: 10 Jahre: Pascal Höltschi, Christof

Felber und Josef Imbach; 20 Jahre: Jonas Graber, Bruno Filliger und Meinrad Brunner; 25 Jahre: Remo Hecht, Beat Filliger und Fritz Reinhard.

Im Rahmen der Beförderungen wurde Lt Fabian Dubach zum Hauptmann ernannt und Lt Bruno Steffen wurde zum Oberleutnant befördert. Im Weiteren durfte die Feuerwehr sechs neue Gruppenführer zum Korporal befördern: Dominik Graf, Philipp Leimgruber, Thomas Lustenberger, Pirmin Dubach, David Plüss und Dario Müller. Von diesen neuen Kaderleuten wurden Pirmin Dubach und David Plüss sogleich zum Wachtmeister befördert. Zwei motivierte Neuzugänge durften vorgestellt werden. Als Vertreter der Gemeindebehörden der drei Vertragsgemeinden richtete Michael Bernet aus Ufhusen Dankesworte an die Feuerwehrgemeinde

Emotionale Verabschiedungen

Besonders emotional wurde es bei den Verabschiedungen von sechs langjährigen Feuerwehrmännern: Sdt Adrian Steiner, Sdt Heimo Schwegler, Gfr Markus Bettler, Oblt Roland Birrer, Oblt Beat Filliger und Hptm Remo Hecht. Eine besondere Würdigung erhielt Remo Hecht, der seit 2011 das Kommando führte. In seiner Feuerwehrzeit bestritt er 208 Einsätze und nahm an 487 Übungen teil. Zum Abschied überreichten ihm sein Vorgänger als Kommandant Beat Stutz und sein langjähriger Vize Ivo Häfliger einen alten Feuerwehrhelm – gefüllt mit Glace –, verbunden mit einer humorvollen Anekdote. Zusätzlich überreichte ihm



Austritte v.l.n.r.: Adrian Steiner, Beat Filliger, Roland Birrer, Heimo Schwegler, Markus Bettler, Remo Hecht





die Feuerwehrfamilie ein hölzernes Tanklöschfahrzeug als Erinnerungsgeschenk. Die Gäste verabschiedeten ihn mit Standing Ovation.

Die Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach bedankte sich herzlich bei allen Austretenden für deren unermüdlichen Einsatz und die vielen schönen Stunden bei der Feuerwehr sowie die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Schliesslich liess man den gelungenen Abend bei einem feinen Dessert oder einem Drink an der Bar ausklingen.

Isabelle Kaufmann



Kdt-Vize Kdt v.l.n.r.: Jonas Graber, Beat Stutz, Remo Hecht, Ivo Häfliger, Fabian Dubach

Axpo Windmobil in Willisau und Zell



Das Windmobil von Axpo macht Windenergie erlebbar und lädt zum Dialog ein. Im Elektro-Transporter werden spannende Fakten zum Thema Windenergie erklärt. In Willisau und Zell zeigen das Windteam Schweiz der Axpo und CKW-Mitarbeitende im Windmobil unter anderem, wie sich der Windpark Salbrig/Oligrüti in die Landschaft integriert.

Hier können Sie das Windmobil besuchen:

- Willisau, 7. April 2025, Vorplatz Rathaus, 14.00-17.30 Uhr
 - Zell, 9. April 2025, Märtgass Zelgmatte, 14.00-17.30 Uhr
- Jeweils ab 18.30 Uhr am Ort der Informationsveranstaltung (in Willisau bei der Festhalle / in Zell bei der Martinshalle)



Informationsveranstaltungen Windparkprojekt Salbrig/Oligrüti



CKW plant auf dem Hügelzug Salbrig/Oligrüti ein Windparkprojekt. Seit Mai 2023 werden Windmessungen im Gebiet durchgeführt. Erste Auswertungen der vor Ort gemessenen Winddaten zeigen, dass genügend Wind für einen wirtschaftlichen Betrieb des Windparks vorhanden ist.

An zwei Informationsveranstaltungen erklären die Projektleitenden in Willisau und Zell die Resultate der Windmessungen und stellen den weiteren Projektlauf vor. Die beiden identischen Veranstaltungen finden wie folgt statt:

- Willisau, 7. April 2025, 19.30 Uhr, Festhalle
- Zell, 9. April 2025, 19.30 Uhr, Martinshalle

CKW und das Windteam Schweiz der Axpo Gruppe freuen sich auf viele Interessierte.

Mit gutem
Gefühl bauen
und leben.

dubachholzbau.ch





Fröhlicher Fasnachtshöck im Restaurant Sonne Zell

FORUM 60 PLUS ZELL
FRÖHES ALTER

Im Restaurant Sonne versammelten sich am Donnerstag den 20. Februar 2025, nahezu 90 fröhliche Fasnächtler des Forum 60 plus. Die Veranstaltung wurde musikalisch mit dem Trio «Herzbuen» eröffnet, mit Willi Birrer mit dem Akkordeon, Elmar Birrer an der Gitarre und Rolf Stöckli am Klavier, die uns die ganze Fasnachtsfeier mit ihrem musikalischen Talent zum Mitsingen und Schaukeln begeisterten. Die Veranstaltung begann mit einem herzlichen Empfang des Präsidenten Guido Strebels. Nach einem feinen Mittagessen aus der Sonnenküche eröffnete Guido Strebels den Fasnachtshöck mit einer kurzen Ansprache, in der er über die geplanten Jahresveranstaltungen des Forums informierte und die Wanderwocheninformationen an alle Anwesenden verteilt wurden.

Nach dem feinen Dessert und Kaffee standen jedoch noch weitere Überraschungen auf dem Programm. Die Gäste wurden von den lokalen Rättschwybern Romi und Lisbeth mit ihren schelmischen Schnitzelbänken überrascht. Sie präsentierten humorvolle Geschichten und Anekdoten aus der Region und ums Weltgeschehen, was alle zum Schmunzeln und Lachen brachte.

Alle Anwesenden schätzten die gelungene Mischung aus Informationen, Unterhaltung und Geselligkeit, die den Fasnachtshöck zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

André Schär



Aktivitäten Forum 60plus Zell

Wandern

Donnerstag, 13. März 2025

Besammlung 13.30 Uhr beim Parkplatz der Kirche

Wir wandern via Stuhlenwald nach Gettnau und fahren mit der BLS oder wandern nach Zell zurück.

Mittagstisch

Donnerstag, 27. März 2025 bei Bäckerei Stadelmann

Anmeldung 041 988 14 88

Wanderwoche in Adelboden vom Mo. 1. Sep. bis Fr. 5. Sep.

Dieses Jahr verbringen wir die Wanderwoche in Adelboden im Hotel Steinmattli.

Adelboden bietet ein ideales Wandergebiet.

- Leichte Wanderungen: in und um Adelboden
- Leichte und mittlere Wanderungen: auf Engstligenalp / Tschentenalp / Sillerenbühl
- Anspruchsvollere Wanderungen: Birg / Engstligenalp / Sillerenbühl - Chuenisbärgli

Wanderfreudige Seniorinnen und Senioren können sich bei Interesse und für weitere Fragen bis Ende März bei Guido Strebels, Tel 041 988 11 66 melden. Sie werden mit weiteren Unterlagen und einem Anmeldeformular bedient.

Guido Strebels



Das Café Bluemegarte feiert sein einjähriges Jubiläum



Das Café Bluemegarte blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück, nachdem es vor einem Jahr, Ende März, eröffnet wurde. Zum Start des Osterwegs öffnete das Café zum ersten Mal seine Türen. Zahlreiche Gäste aus dem Dorf, der Umgebung und darüber hinaus besuchten uns nach dem Spaziergang.

Das Café war einst ein traditioneller Blumenladen, in dem die Kunden schöne Pflanzen erwerben konnten. Nun wird das Café erneut mit wunderschönen Blumen geschmückt, die das Ambiente auflockern und die Seele erfreuen. Diese Blumen werden von der Floristin Anita Steinmann ausgestellt und können im Café gekauft werden.

Es wurde nicht nur für entspannte Kaffeepausen und leckere Snacks genutzt, sondern auch als Veranstaltungsort für verschiedene private Anlässe. Ob Kommunionen, Firmungen, Geburtstagsfeiern oder Firmenanlässe – das Bluemegarte Café bot den perfekten Rahmen für viele bedeutende Lebensereignisse. Darüber hinaus fanden auch Vereinssitzungen und Vereinsanlässe statt, was das Café zu einem wichtigen Treffpunkt in der Gemeinde machte.

Jeweils zweimal im Monat an einem Sonntag wurde ein Brunch angeboten, wobei die Gäste eine vielfältige Auswahl mit regionalen Spezialitäten und frischen Zutaten genossen. Für den Brunch nehmen wir immer wieder gerne Reservierungen an.

Vor Weihnachten verwandelte sich das Café und deren Garten in eine festliche Oase mit einer Weihnachtsausstellung, in der nicht nur dekorative Elemente angeboten wurden, sondern auch köstliche Suppen und Fackelspieße vom Grill. Die Floristin, Anita Steinmann, verzauberte das Café in eine weihnachtliche Stimmung.



Das gesamte Team des Café Bluemegarte möchte sich herzlich bei allen Gästen bedanken, die in diesem Jahr vorbeigeschaut haben. Wir freuen uns darauf, mit dem kommenden Frühling den Garten des Cafés wieder zu eröffnen und viele weitere gesellige Momente zu teilen.

Auf ein weiteres Jahr voller Genuss und Begegnungen!

Das Café Bluemegarte Team





Ihr SEAT Glas-Spezialist für die schnelle und unkomplizierte Glasreparatur.

SEAT SERVICE





Dorfgarage Wagner AG. St. Urbanstrasse 9,
6144 Zell LU | partner.seat.ch/wagner-zell/de





ZLB 2025 – Berufsorientierung hautnah erlebt!



Zwei intensive Stunden voller Entdeckungen, Gespräche und Praxis: Die Schülerinnen und Schüler der Schulen Zell und Luthern haben sich an der ZLB 2025 über die vielen Berufsmöglichkeiten im Luzerner Hinterland informiert. Und nicht nur das – es wurde auch gehämmert, geschraubt, ausprobiert und gestaunt!

An über 45 Ständen gaben Lernende aus erster Hand Einblick in ihre Berufe – ehrlich, direkt und auf Augenhöhe. Sie erzählten, was ihnen an ihrem Beruf besonders gefällt und warum sie sich für ihre Ausbildung entschieden haben. Näher dran geht nicht!

Auch Eltern und Lehrpersonen nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild zu machen und zu sehen, wie diese wertvolle Plattform im Herbst 2026 wieder zum Einsatz kommen kann. Denn eines ist sicher: Wir kommen wieder!

Aber zuerst geht's weiter mit der Berufsschau auf der Gewerbeausstellung GAZ25.ch im September. Hier öffnen wir am Freitag vor der offiziellen Ausstellung ein exklusives Zeitfenster für Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern. Sie haben die einmalige Chance, die Ausstellung gezielt für die Berufsorientierung zu nutzen und direkt mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen.

Stay tuned – wir sind dran!

Stefan Keller



6144 Zell, Tel. 041 988 14 88
info@stadelmannbeck.ch
www.stadelmannbeck.ch

Bäckerei
Confiserie
Café

70 Jahre

Stadelmann
DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI

MÄRZ JUBILÄUMS-AKTION
BRISECKER-KUCHEN
FÜR GROSS UND KLEIN 7.- STATT 9.90

ZELLER FRÖSCHLI
MIT ZARTER HONIGFÜLLUNG



WIR SUCHEN DICH

Junges, cooles Team sucht Verstärkung!





10 Jahre Physiotherapie in Zell – Wir feiern gemeinsam mit Ihnen!



Ein ganz besonderer Meilenstein: Unsere Physiotherapie Praxis feiert ihr 10-jähriges Jubiläum! Seit nunmehr einem Jahrzehnt dürfen wir Sie in Zell und der umliegenden Region begleiten, unterstützen und gemeinsam mit Ihnen Ihre Gesundheit und Lebensqualität fördern.

In diesen zehn Jahren haben wir viel erreicht – aber vor allem möchten wir uns bei Ihnen, unseren treuen Patientinnen und Patienten, für Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit bedanken. Ohne Sie wäre dieser Weg nicht möglich gewesen! Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns durch die Jahre hindurch unterstützt haben – Ihre Hilfe und Ihr Engagement haben uns stets motiviert und weitergebracht.

Es war uns stets eine Freude, Sie auf Ihrem Weg zur Genesung oder einfach zu mehr Wohlbefinden zu begleiten. Wir schätzen die persönliche Beziehung zu jedem Einzelnen und freuen uns, ein so wertvoller Teil Ihres Lebens gewesen zu sein.

Als besondere Neuigkeit möchten wir ankündigen, dass unsere Praxis bald QualiCert-zertifiziert wird! Das bedeutet, dass wir nicht nur eine Krankenkassen- anerkannte Physiotherapiepraxis bleiben, sondern auch als Krankenkassen- anerkanntes Fitnesscenter tätig sein werden. Mit dieser Zertifizierung können wir Ihnen ab sofort ein Jahres-Fitness-Abo anbieten, bei dem Ihre Krankenkasse einen Gesundheitsförderungsbeitrag übernimmt. So können Sie Ihre Gesundheit aktiv fördern und gleichzeitig von einer finanziellen Unterstützung profitieren!

Für die nächsten Jahre stehen wir Ihnen weiterhin mit höchster Kompetenz, modernster Ausstattung und einem offenen Ohr zur Seite. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte in eine gesunde Zukunft zu gehen!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!
Ihr Team der Physiotherapie Praxis Zell



**atelier für
farb und raumgestaltung**

Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Frische Hände, neue Perspektiven –
Willkommen im Team!



Erlebnisweg «Lea und Ben bei den Mutterkühen»



Zu Besuch vom 01. April bis 31. Oktober 2025 und 2026 in Luthern Bad

Der Verein Mutterkuh Schweiz stellt seinen erfolgreichen Erlebnisweg «Lea und Ben bei den Mutterkühen» in der Deutsch- und Westschweiz alle zwei Jahre an einem neuen Standort auf. Dieser Lehrpfad bietet Familien und Naturliebhabenden die Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise etwas über das Thema Mutterkuhhaltung zu erfahren. Die nächsten beiden Jahre sind die beliebten Spielposten neben den Mutterkuhweiden von Beat Huber, Thomas Schwegler und Severin Walthert in Luthern Bad anzutreffen. Der Start befindet sich neben dem Luther-Lädeli.

Auf dem Erlebnisweg treffen Wanderinnen und Wanderer immer wieder auf Posten, an denen sie zusammen mit Lea und Ben – den Figuren des gleichnamigen Kinderbüchleins von Mutterkuh Schweiz – Aufgaben lösen und spielen können:

- Nachhaltiges Futter: Beim Kuh-Kalb-Stier-Polo lernen Interessierte, was Mutterkühe hauptsächlich fressen.
- Rassenvielfalt: Gross und Klein können auf einem Steckenkalb reiten.
- Abfall in der Kuhweide: Retten Sie Leben und werfen Sie die Aludosen in den Abfalleimer.
- Kuhglocken: Erfahren Sie, warum Kühe Kuhglocken tragen und spielen Sie ein Lied mit den Glocken.
- Preiswert und trotzdem nachhaltig: Möchten Sie beim Einkaufen etwas für die Umwelt und das Tierwohl tun, wobei es das Familienbudget nicht überschreiten sollte? Schieben Sie die Klappen hoch und finden Sie heraus, welche Fleischstücke in Ihr Haushaltsbudget passen.
- Wandertipps: Wie verhalte ich mich, wenn ich einem Kalb begegne? Was mache ich mit meinem Hund Bello, wenn ich beim Wandern durch eine Kuhweide muss? Was soll ich tun, wenn eine Kuh auf mich zukommt? Führen Sie Lea und Ben sicher durch die Weide.

Mehr Informationen zum Erlebnisweg finden Sie unter www.mutterkuh-schweiz.ch





- Werde Mitglied in der Ortspartei Zell
- QR Code scannen & anmelden



Selbstbestimmung sichern
Kontrollierte Zuwanderung
Unabhängigkeit bewahren
Schweizer Werte schützen





Veranstaltungskalender

MÄRZ					
DI	4. Mär		18.00	Hüzeguuger Zell	Böögvverbrennen
FR	7. Mär		19.30	FC Zell	Generalversammlung
FR	7. Mär		19.30	Kath. Pfarrei/Ref. Kirchgem.	Ökumenischer Weltgebetstag im Violino
SO	9. Mär		10.00	Kath. Pfarrei/Ref. Kirchgem.	Ökumenischer Familiengottesdienst/Suppenzmittag im Violino
MO	10. Mär		09.00	Frauengemeinschaft Zell	Chrabbelzweggli
MO	10. Mär		19.30	Feuerwehr ZUF	Elektro
MI	12. Mär		14.00	Frauengemeinschaft Zell	Metenand; Jass und Spielnachmittag
MI	12. Mär		19.45	Samariterverein Zell	Monatsübung
MI	12. Mär		19.00	Fröschlochruugger	Instrumenten-Putzabend
DO	13. Mär		13.30	Forum 60plus Zell	Wanderung
DO	13. Mär		15.00	Ref. Kirchgem. Hüswil	Nachmittagstreff im Violino: Berner Seen
DO	13. Mär		17.30	Samariterverein Zell	Blutspenden
FR	14. Mär		19.00	Kath. Pfarrei Zell	Taizé-Gebet in der Pfarrkirche
SA	15. Mär		13.00	Frauengemeinschaft Zell	Gänggelemärt
SA	15. Mär		19.30	Brass Band Zell	Generalversammlung
SA/SO	15. Mär	16. Mär		STV Zell	Skiweekend Engelberg
MO	17. Mär		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Absturz
DI	18. Mär		19.30	Feuerwehr ZUF	Maschinisten
MI	19. Mär		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Fiire mit de Chline; Kleinkindergottesdienst mit Znüni + Spiele
FR	21. Mär		19.30	Samariterverein Zell	Nothilfekurs
FR	21. Mär			Frauengemeinschaft Zell	Generalversammlung
FR	21. Mär			Redaktionsschluss	
SA	22. Mär		08.00	Samariterverein Zell	Nothilfekurs
SA	22. Mär			Kath. Pfarrei Zell	Eltern-Kind-Tag für Erstkommunikanten
SO	23. Mär		09.30	Frauengemeinschaft Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
DI	25. Mär		19.30	Feuerwehr ZUF	Atenschutz
DO	27. Mär		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch
DO	27. Mär		19.00	Musikschule Region Willisau	Schülerkonzert im Singsaal; Josef Kaufmann u. Priska Zettel
FR	28. Mär		abend	Kath. Kirchengemeinde Zell	Referat und Führung in der Kirche, anschl. Apéro
SA/SO	29. Mär	30. Mär		STV Zell	Trainingsweekend in Sins
SA	29. Mär		17.30	Frauengemeinschaft Zell	FG - Gottesdienst
APRIL					
DI	1. Apr			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
MI	2. Apr		09.00	Frauengemeinschaft Zell	Chrabbelzweggli
MI	2. Apr		18.00	Musikschule / Brass Band	Instrumentenparcours im Primarschulhaus
MI	2. Apr		19.45	Samariterverein Zell	Monatsübung
MI	2. Apr		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
DO	3. Apr		15.00	Ref. Kirchgem. Hüswil	Nachmittagstreff im Violino
DI	8. Apr		20.30	STV Zell	Volleyball Heimspiel - Zell : Römerswil, Primarhalle Zell
DO	10. Apr		13.30	Forum 60plus Zell	Wanderung



Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers mittels Helikopter. Bild Isidor Rösch